



SGFF  
SSEG  
SSSG  
SSGS

Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
Société Suisse d'Etudes Généalogiques  
Società Svizzera di Studi Genealogici  
Swiss Society for Genealogical Studies

---

März/mars/marzo/March 2015, No 1

# Newsletter

## SGFF • SSEG • SSSG • SSGS

---

### Editorial

Liebe Familienforscher, liebe Neu-Mitglieder,

etwas Mut braucht es schon: **2015** organisiere ich die erste Familien-Zusammenkunft der «**KOHLER von Wynigen**», in Wynigen. Ob da wohl überhaupt jemand kommt, ausser den Familien, die seit 1583 am Ort wohnen? Das kann mir keiner sagen.

Etwas Mut, brauchte es wohl auch für **Eugen Haag**, der sich bereit erklärte, mir bei der Organisation unserer Hauptversammlung in Frauenfeld seine Hilfe anzubieten. Er hat mir «sein» Frauenfeld gezeigt und seine guten Beziehungen spielen lassen.

2015 wird nach 15 Jahren ein **aktuelles Mitgliederverzeichnis** erscheinen. Suchen Sie Leute mit demselben Familiennamen oder demselben Heimatort/Wohnort und kontaktieren Sie sie. Fragen kostet ja (fast) nichts. Machen auch Sie 2015 zu einem Jahr, in dem Sie es gewagt haben, etwas Neues zu tun. Besuchen Sie z. B. eine Veranstaltung der SGFF. In vielen Gemeinden gibt es günstige Tageskarten.

Auf Wiedersehen in Frauenfeld, ich freue mich auf Sie

*Trudi Kohler, Präsidentin SGFF*

---

Chers généalogistes, chers nouveaux membres,

Un peu de courage ! En **2015** je vais organiser à Wynigen la première rencontre familiale des « **KOHLER de Wynigen** ». Quant à savoir combien de personnes viendront, en dehors des familles qui habitent encore le village depuis 1583, personne ne peut le dire !

Un peu de courage, c'est aussi ce qu'il faut à **Eugen Haag** qui a accepté de me seconder pour organiser de notre assemblée générale à Frauenfeld. Il m'a présenté « son » Frauenfeld et a fait jouer ses bonnes relations.

En 2015, après 15 ans, nous publierons un **nouvel annuaire de nos membres**. Ainsi, si vous cherchez des personnes qui portent le même patronyme ou qui ont la même origine que vous, il vous sera possible de les contacter. Et demander ne coûte (presque) rien.

Un peu de courage, osez innover en 2015 ! Participez aux manifestations proposées par la SSEG. Dans bien des communes, on peut obtenir une carte journalière des CFF à bon prix.

Je me réjouis de vous voir à Frauenfeld !

*Trudi Kohler, Présidente de la SSEG*

---

## Impressum

Herausgeber/éditeur : SGFF/SSEG, Rudolf WIDMER

Falkenweg 11, CH-3110 Münsingen

Tel.: +41 31 721 59 62, newsletter@sgffweb.ch, www.sgffweb.ch

Druck/Imprimerie : Weibeldruck AG, Gewerbezone Dägerli, CH-5210 Windisch

## Vorstand

**KOHLER** Trudi, Büelstrasse 28, 8330 Pfäffikon; *Präsidentin, Organisation/présidente, organisation*

**RUBATTEL** Claude, Fritz-Käser-Strasse 4A, 4562 Biberist; *Vizepräsident/vice-président*

**DÜRIG-GOOSSEN** Elisabeth, Bütikoferweg 10, 3309 Zauggenried; *Aktuarin/secrétaire*

**MATHYS** Susanne, Waldheimstrasse 23, 3012 Bern; *Bücher, Zeitschriften/livres, périodiques*

**METZGER-MÜNGER** Therese, Sägegasse 73, 3110 Münsingen; *Auskunftsstelle/bureau de renseignements SSEG*

**MUHEIM** Markus, Fabrikstrasse 22, 3012 Bern; *Mitglieder, Finanzen/membres, finances*

**WIDMER** Rudolf, Falkenweg 11, 3110 Münsingen; *Webmaster, Newsletter, Mailingliste SGFF-L/webmestre, newsletter, liste de diffusion SGFF-L*

## Weitere Mitarbeitende - Autres personnes collaborantes

**LETSCHE** Walter, Guggerstrasse 39, 8702 Zollikon; *Redaktion Jahrbuch/rédaction annuaire*

**GAUTSCHI-KOLLÖFFEL** Gisela Maria, Im Guntengarten 39, 4107 Ettingen; *Textverarbeitung Jahrbuch/traitement de texte annuaire*

**WEIBEL-KNUPP** Anita, Aumattstrasse 3, 5210 Windisch; *Schriftenverkaufsstelle/bureau de vente des publications*

**FAVRE** Françoise, Lion d'Or 10, 2400 Le Locle; *Übersetzungen FR/traductions FR*

**BALLI** Christian, lic. rer. Pol. et jur., Funkstr. 105/701, 3084 Wabern; *Übersetzungen IT/traduzioni IT*

**SEELENTAG** Wolfhart Walter, Dr., Reherstrasse 19, 9016 St. Gallen; *Mailingliste SGFF-L/liste de diffusion SGFF-L*

## Ausleihe – Buchbestellung/Prêt – commande de livres

SGFF-Bibliothek/Bibliothèque SSEG, Schweizerische Nationalbibliothek/Bibliothèque nationale suisse CH-3003 Bern, Tel.: +41 31 322 89 11

© 2015 Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung SGFF/Société Suisse d'Etudes Généalogiques SSEG

Für den Inhalt der Artikel sind die Verfasser verantwortlich. Mit der Übergabe des Artikels an die Redaktion wird das Recht der redaktionellen Arbeit anerkannt.

Les articles sont publiés sous la seule responsabilité de leurs auteurs. Les auteurs accordent à la rédaction le droit de traiter rédactionnellement les textes.

Gli autori sono responsabili del contenuto degli articoli. Con la consegna di un articolo alla redazione, le si riconosce il diritto ad un adattamento redazionale.

The authors are responsible for the contents of the articles. By submitting an article to the editor, editorial privilege is accepted.

## Chorgerichtsmanuale als Quelle für Familienforscher

*Die Protokolle der Chorgerichte, d.h. der Sittengerichte, erweisen sich oft als interessante Quelle für die eigene Familiengeschichte oder für die Dorfgeschichte. Hier ein Beispiel aus den Chorgerichtsmanualen von Wynigen BE, das von 1587 bis 1850 fast lückenlos noch vorhanden ist:*

### Der Ammann, die Köchin und der Beck

Die Familie WILD stellte sehr oft den Wyniger Ammann und betätigte sich auch als Wohltäterin in der Gemeinde. Wenn die WILDS als Paten angefragt wurden, sagten sie willig zu. Erhielt ein Knabe in jener Zeit den Namen Niklaus oder Tobias, war bestimmt ein WILD der Taufpate. Wenn sie selber in der Wyniger Kirche ihre Kinder zur Taufe brachten, standen Bernburger, Burgdorfer Schulheissen und Ratsherren, sowie Pfarrfrauen aus anderen Gemeinden Pate. Der Dorfbrunnen zeigt heute noch den Stifter auf der Brunnensäule.



Abbildung 1: Wynigen Dorfbrunnen

Der letzte Ammann der Familie WILD, Franz Rudolf, der ältesten Sohn von Tobias WILD und Anna KÜNZI, heiratete am 20. April 1666 Catharina RENNEN von Thun, die damals erst sechzehn Jahre alt war. Mit siebzehn Jahren bekam sie die Tochter Johanna, ein Jahr darauf Anna Barbara und 1688 Anna Maria. Am 14. Februar 1690 wurde Catharina begraben. Sie starb im Alter von dreissig Jahren am Fleckfieber (Typhus), wie ihre Schwiegermutter Anna KÜNZI, die sie gepflegt hatte, zehn Tage zuvor. Das war ein rechter Schlag für den Ammann.

In dieser Zeit brachte seine ehemalige Köchin, das Styneli (Christina), seit kurzem verheiratet mit Uli HUG, dem Beck zu Wynigen, einen Knaben zur Welt. Im Dorf wurde gemunkelt, dass in Wahrheit der Ammann der Vater sei. Das Styneli wechselte, noch bevor sein Zustand sichtbar wurde, den Arbeitsort. Es ging nach Bern; nicht aber bevor es Bekanntschaft geschlossen hatte mit dem Beck. Geheiratet wurde zu Fraubrunnen, und zwar ohne vorherige Verkündung und Erlaubnis des Pfarrers von Wynigen, wie der Pfarrer im Chorgerichts-Manual

nual vermerkte. Dazu sei sie, obwohl hochschwanger, mit einem Kranz zur Kirche gegangen und habe an der Hochzeit gar mit den Spielleuten getanzt.

Uli HUG, der Beck, erzählte bei einer ersten Befragung im Pfrundhaus (Pfarrhaus) dem Pfarrer und seiner Frau, wenn die Köchin schwanger gewesen sei bei der Heirat, dann gewiss nicht von ihm, denn zur Zeit, als er geheiratet habe, sei er noch „unschuldig wie ein Knab gewesen«. Er gab zu, dass sie vom Ammann zur Hochzeit etwas erhalten hätten, nämlich eine komplette Wohnungseinrichtung, auch etwas zum Tauffest, das in Zofingen stattfand.



Abbildung 2: Wynigen Kirche

Zur Zehnt-Besichtigung in Wynigen kam Schultheiss Niklaus LOMBACH (1685-1692) aus Burgdorf nach Wynigen. Bei dieser Gelegenheit befragte er auch den Ammann. Dieser gab aber vieldeutige Antworten, was weitere Untersuchungen nötig machte. Im September beschwerte sich Uli HUG vor dem Chorgericht über seine Frau, dass sie einmal zwei Tage und eine Nacht nicht zu Hause gewesen sei, und zwar, ohne ihm zu sagen, wo sie gewesen. Er vermute aber, dass sie beim Herrn Ammann im Neuhaus übernachtet habe. Darum wolle er sich jetzt scheiden lassen. Das Styneli beklagte sich seinerseits über den Uli, er sei gar unverständlich. Wenn es mit ihm abends im Bett beten wolle, wehre er ab und sage: „Die Schweine gehen auch ohne zu beten ins Nest und werden doch feiss«.

Ende September 1690 gab der Schultheiss vor dem Chorgericht und den versammelten Grichtsässen bekannt, dass der Ammann Franz Rudolf WILD zugegeben habe, sich mit dem Styneli ehebrüchig

verhalten zu haben, und er wolle die gesetzliche Abbüßung tun. Die ganze Sache kam nun wegen des Scheidungsbegehrens vor das Ober-Chorgericht in Bern.

Dort riet man dem Ehepaar HUG-SCHMID, sich wieder zu vertragen und einander zu vergeben. Doch das Styneli war mit diesem Bescheid gar nicht einverstanden. Es gab zur Antwort, dass es sich lieber

mit glühenden Zangen zerreißen lassen wolle, als weiter mit ihrem Mann zusammenzuleben. „Worauf sie ihrem Mann den Rücken zukehrte und zum Tempel hinaus marschierte, gen Burgdorf».

Der Pfarrer schrieb weiter ins Protokoll: «Hierüber hat die Ehrbarkeit (das Chorgericht) viel Verdruss und grosse Unruh durchs ganze Jahr mit diesem Handel gehabt».

**Quelle:**

Kirchenbücher Wynigen

CGM Wynigen, Gemeindearchiv Wynigen

**Nachtrag:** Ende 1715 brannten in Wynigen elf Häuser. Der Brand ging vom Haus der Witwe des Bäckers Hug aus. Sein zwölfjähriger Sohn Uli und Anni Grau kamen dabei ums Leben.

---

## Buchbesprechung

*Haller, Max:* Von den Ururururgrosseltern bis zur Gegenwart. Die Familiengeschichte der Familie Haller aus Zürich / Reinach AG / Klingnau 1500 - 2000. 2014, 98 Seiten.

Am Anfang des ausführlichen Buches stehen ein paar lokalgeschichtliche Eckpunkte, gefolgt von den Ahnen des Autors. Beschrieben werden die Familien Haller, Häfeli, Höchli, Keller und Steg-

*Therese Metzger-Münger*

meier, reich bebildert mit Familienfotos, Dokumenten, sogar Kopien eines Ariernachweises und der Rationierungskarten aus den beiden Weltkriegen sind enthalten. Interessanten Einblick bietet das Haushaltungsbuch aus dem Jahre 1906.

Für mich persönlich war es eine Freude, darin meine eigenen Vorfahren zu entdecken.

---

## Frauenfeld

Frauenfeld ist den Schweizern von Militärdienst her bekannt. Bekannt ist auch der Spruch der Soldaten: «Schicke Geld nach Frauenfeld ...». Aber wer weiss mehr über den Kanton oder die Stadt?

Könnten Sie das Wappen des Kantons aus dem Gedächtnis zeichnen? Die beiden Löwen stammen von den Kyburgern, welche die Stadt im 13. Jahrhundert gründeten. Nach deren Aussterben, der Kyburger, nicht der Löwen, erbten die Habsburger ihre Ländereien. Was den Eidgenossen gar nicht gefiel. So wurde der Thurgau, wie der Aargau und das Tessin eine gemeine (gemeinsame) Herrschaft von acht Kantonen.



Abbildung 3: Bernerhaus Frauenfeld

## Frauenfeld

Frauenfeld est connue pour son Ecole de recrue et pour la formule chère aux soldats « Envoyez-de l'argent à Frauenfeld ... ». Mais à part ça, que sait-on de Frauenfeld et de son canton ?

Pourriez-vous décrire ou dessiner de mémoire les armoiries du canton ? Les deux lions rappellent les Kybourg qui ont fondé la ville au 13e siècle. Quand leur dynastie s'éteint – celle des Kybourg pas celle des lions – la ville revient aux Habsbourg. Ce qui ne plaît pas du tout au Confédérés. La Thurgovie devient alors – comme les cantons d'Argovie et du Tessin – un bailliage commun des huit cantons confédérés et un bailli réside au château de Frauenfeld et lève des impôts. Ils auraient eu les doigts longs... les baillis, pas les Thurgoviens ! C'est à Frauenfeld que se réunit la diète et comme les sessions durent souvent plusieurs semaines, les cantons se construisent leur propre maison, un peu comme une ambassade. On peut encore les voir. En 1803 enfin, la Thurgovie entre dans la Confédération et devient un canton à part entière.

Eidgenössische Vögte residierten im Schloss Frauenfeld und zogen Steuern ein. *Sie* sollen «lange Finger» gehabt haben, nicht die Einwohner des Thurgaus! In Frauenfeld trafen sich die eidgenössischen Tagsatzungen. Da dies oft mehrere Wochen dauerte, bauten sich die Kantone eigene Häuser, eine Art Botschaften. Man findet sie heute noch. 1803 endlich wurde der Kanton Thurgau ein vollwertiger Kanton der Eidgenossenschaft.



Abbildung 4: Schloss Frauenfeld

Noch eine Frage: Woher stammt der Name «Frauenfeld»? Wenn Sie an die Stadtführung kommen am 25. April 2015, vormittags, werden Sie es bestimmt erfahren.



Image 5: Chateau Frauenfeld

Encore une chose. D'où vient le nom de « Frauenfeld » ? Si vous participez à la visite de la ville, samedi 25 avril 2015 dans la matinée, vous l'apprendrez !

## Hauptversammlung vom 25. April 2015, in Frauenfeld, Hotel Blumenstein

### Traktandenliste

1. Begrüssung durch die Präsidentin
2. Wahl von zwei Stimmenzählern
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 26. April 2014 in Zug
4. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
5. Jahresberichte:
  - der Präsidentin
  - des Jahrbuchredaktors
  - der Schriftenverkaufsstelle
  - der Auskunftsstelle
  - des Webmasters
6. Jahresrechnung 2014
  - Vorstellung
  - Revisorenbericht
7. Decharge-Erteilung an den Vorstand
8. Voranschlag 2015
9. Festsetzung des Jahresbeitrags für 2016
  - Antrag: Erhöhung des Beitrags für Mitglieder im Ausland
10. Rücktritte/Wahlen
  - Vorstand
  - Präsident
  - Revisoren
11. Anträge
12. Diverses
  - Herbstversammlung 2015, 10. Oktober, in Altdorf UR
  - Fachtagung 2015
  - Hauptversammlung 2016, in Thun BE
  - Herbstversammlung 2016, in Wildegg AG

## **Assemblée générale du 25 avril 2015 à Frauenfeld, Hôtel Blumenstein**

### **Ordre du jour**

1. Salutations de la présidente
2. Élections de deux scrutateurs/scrutatrices
3. Procès-verbal de l'assemblée du 26 avril 2014 à Zoug
4. Hommage aux membres décédés
5. Rapports annuels :
  - de la présidente
  - du rédacteur de l'annuaire
  - du bureau de vente des publications
  - du bureau de renseignements
  - du webmestre
6. Comptes 2014
  - Présentation
  - Rapport des vérificateurs
7. Décharge au comité
8. Budget 2015
9. Fixation de la cotisation pour 2016
  - Proposition : augmenter le montant de la cotisation pour les membres de l'étranger
10. Démissions/Élections
  - Comité
  - Présidence
  - Vérificateurs des comptes
11. Propositions
12. Divers
  - Assemblée d'automne 2015, le 10 octobre à Altdorf UR
  - Journée d'étude 2015
  - Assemblée générale 2016 à Thoun BE
  - Assemblée d'automne 2016 à Windisch AG

## Protokoll der Hauptversammlung 2014

<b>Datum und Zeit:</b>	Samstag, 26. April 2014, 10.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Hotel Ochsen, Kolinplatz 11, 6300 Zug
<b>Teilnehmende:</b>	gemäss Präsenzliste 32 SGFF-Mitglieder und 3 Gäste
<b>Vorsitz:</b>	Trudi Kohler, Pfäffikon ZH
<b>Entschuldigt:</b>	Louis Barrelet, Andreas J. Jaggi, Yvonne Develey, Paul Schürpf, René, Wegmüller, Markus Christ, Walter Sommer, Yvonne Hausheer

### 1. Begrüssung

Präsidentin Trudi Kohler begrüsst die anwesenden Mitglieder, die anwesenden Ehrenmitglieder und Gäste.

### 2. Wahl von zwei Stimmenzählern

Herr Marcel Mathys, Bern und Frau Béatrice Bölli, Ürikon werden als Stimmenzähler gewählt.

### 3. Protokoll der letzten Hauptversammlung in Zofingen

Das Protokoll wurden im Mitteilungsblatt Nr. 100 publiziert und wird einstimmig angenommen.

### 4. Jahresberichte

#### a. Jahresbericht der Präsidentin

Trudi Kohler verliest den Jahresbericht.

Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen im Hotel Amaris in Olten. Das Jahr war von intensiven Vorbereitungen auf den Jubiläumsanlass geprägt:

So war die Präsidentin Trudi Kohler Gast bei einer Ratgebersendung von Schweizer Radio SRF 1. Die Festschrift konnte bereits an der 75-Jahrfeier der Basler GHGRB im Juni 2013 an ein interessiertes Publikum verteilt werden. In Zusammenarbeit mit zwei Schulklassen entstanden Ahnentafeln und Familienwappen, die später auf der Bühne im Kulturcasino ausgestellt wurden. Am 11. Oktober stellte Walther Letsch das neu gestaltete Jubiläumsjahrbuch in der Nationalbibliothek vor.

Die Jubiläumsausstellung fand am 12. und 13. Oktober im Kulturcasino Bern statt. Es waren sowohl die regionalen Gesellschaften aus der Schweiz und dem nahen Ausland anwesend wie auch mehrere kommerzielle Aussteller. Daneben fanden Vorträge zu verschiedenen Themen statt. Ein Erinnerungsbuch mit Fotos lag an der HV auf und kann demnächst bei der Schweizerischen Nationalbibliothek ausgeliehen werden.

Auch an folgenden Themen hat der Vorstand 2013 gearbeitet:

- Vorbereiten einer Tagung im Oktober 2014 zum Thema «Was geschieht mit meinem Lebenswerk»?
- Besuch von Anlässen der regionalen Gesellschaften
- Neues Heft «Einführung in die Familienforschung in der Schweiz» von Therese Metzger
- Suche nach neuen Helfern und Vorstandsmitgliedern, insbesondere eines neuen Quästors

Personelles:

- Herr Kurt Zuckschwerdt tritt nun definitiv als Quästor zurück. Er hat sein Amt bereits an den Revisor Markus Muheim abgegeben.
- Herr Peter Wälti tritt als Leiter der Auskunftsstelle zurück. Therese Metzger wird die Auskunftsstelle übernehmen.

#### b. Jahresbericht der Jahrbuchredaktion

Herr Walter Letsch hat sein Amt 2013 angetreten. Seine erste grosse Aufgabe war die Neugestaltung des Jahrbuches zum Jubiläum der SGFF. Mit Hilfe des Redaktionsteams entstand ein runderneuetes, attraktives Jubiläumsjahrbuch, das 17 Artikel (davon 11 deutsch und 6 französisch) auf 272 Seiten umfasste. Herr Letsch dankt dem Redaktionsteam, das in dieser ausserordentlichen Situation mit Zeitdruck und vielen Neuerungen hervorragend zusammenarbeitete.



**c. Jahresbericht der Schriftenverkaufsstelle**

Anita Weibel-Knupp hat die Schriftenverkaufsstelle vor einem Jahr übernommen. Sie stellt einige Bücher aus dem vielfältigen Angebot vor. Speziell hat sie zwei Werke speziell empfohlen:

- Dubich, Denis: Retrouvez ses ancêtres suisses
- Zweibrücker Arbeitsgemeinschaft für Familienforschung: Schweizer Einwanderer im Westrich 1650-1750.

**d. Jahresbericht der Auskunftsstelle**

Die Auskunftsstelle wurde 2013 72 Mal angefragt. Rund die Hälfte der Anfragen waren in deutscher Sprache, einige auch in Englisch und Französisch. Pro Fall hat Peter Wälti durchschnittlich 22 Minuten aufgewendet, was eine Jahresarbeitszeit von 27 Stunden ergibt.

**e. Jahresbericht der SGFF-Bibliothek**

Susanne Mathys konnte der SGFF-Bibliothek 2013 einige Buchgeschenke zuführen. Insgesamt gab es im letzten Jahr 172 Ausleihen.

## 5. Jahresrechnung

a. **Die Jahresrechnung** wurde im Mitteilungsblatt Nr. 100 auf den Seiten 10-11 publiziert. Das Jubiläumsjahr war von sehr grossen Ausgaben geprägt. Nebst dem Jubiläumsanlass fiel ins Gewicht, dass zwei Jahrbücher erschienen. Auch wurden Anschaffungen getätigt, die wir auch in Zukunft brauchen können zum Beispiel Rollups und SGFF-Fahnen für Ausstellungen. Mehreinnahmen kamen von der Schriftenverkaufsstelle. Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

b. **Revisorenbericht**

Herr Markus Muheim verliest den Revisorenbericht . Dieser wird einstimmig angenommen.

## 6. Déchargéerteilung an den Vorstand

Die Versammlung erteilt dem Vorstand ohne Gegenstimme die Déchargé.

## 7. Budget 2014

Das Budget wurde vom Vorstand aufgestellt, da Kurt Zuckschwerdt sein Amt als Kassier nach der Rechnungsrevision abgegeben hat. Mit dem Druck des neues Arbeitsheftes und der Tagung im Herbst muss man mit einem leichten Defizit rechnen. Die Kosten für den Druck werden aber in den Folgejahren durch den Verkauf des Heftes wieder hereingeholt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

## 8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Da der Preis für das Jahrbuch von CHF 25.- die Kosten nicht mehr deckt, wird er ab Jahrbuch 2014 für den freien Verkauf auf CHF 40.- erhöht. Auf den Mitgliederbeitrag hat das keine Auswirkung. Dieser bleibt unverändert für in der Schweiz wohnhafte Mitglieder ist CHF 55.- und für Mitglieder aus der EU € 55.-.

## 9. Wahlen

- Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ruedi Widmer, Therese Metzger, Claude Rubattel, Susanne Mathys und Elisabeth Dürig werden einstimmig wiedergewählt.
- Herr Markus Muheim aus Bern wird als neuer Quästor gewählt.
- Als neue Revisoren werden Herr Bruno Eckert aus Seuzach und Herr Hanspeter Stettler aus Kräiligen gewählt.
- Die Präsidentin Trudi Kohler wird einstimmig wiedergewählt.

## 10. Anträge

Herr Kurt Zingre möchte, dass sich die SGFF im Handelsregister des Kantons Zürich eintragen lässt. Seine Argumente werden von Rudolf Widmer vorgelesen und erklärt. Einige von Herrn Zingres Argumenten werfen Fragen auf. Die Mitglieder können sich keine Vorteile durch die UID – Nummer oder das festgehaltene „Geburtsdatum“ der SGFF vorstellen. Ebenso hat ein Eintrag im Handelsregister keine Aussagekraft über die Seriosität eines Vereins. Ein Einfluss auf die Sicherheit unserer Web-Seite konnte nicht ausgemacht werden.

Markus Muheim warnt vor den Folgen des Eintrags insbesondere bei der Haftung durch den Vorstand. Die Vorstandsmitglieder müssten nach einem Eintrag der SGFF ins Handelsregister mit ihrem Privatvermögen haften. Es wäre somit noch viel schwieriger wenn nicht gar unmöglich, überhaupt Vorstandsmitglieder zu finden, die bereit wären, dieses Risiko einzugehen.

Claude Rubattel liest einen Ausschnitt aus der Webseite des Bernischen Handelsregisters vor. Es sei nicht üblich, dass Vereine sich eintragen lassen. Es bestehe auch nur eine Verpflichtung dazu, wenn der Verein nach kaufmännischer Art ein Gewerbe betreibe. Eine freiwillige Eintragung sei zwar möglich, der Verein unterliege damit aber der Betreibung auf Konkurs (Art. 39 SchKG).

Mehrere Mitglieder raten deutlich von einem Handelsregistereintrag der SGFF ab. *Die Hauptversammlung lehnt in der Folge Herrn Zingres Antrag einstimmig ab.*

## 11. Verschiedenes

- Rudolf Widmer sucht einen Nachfolger als Redaktor des Mitteilungsblattes. Interessenten sollen sich bitte direkt an ihn wenden.
- Rudolf Widmer macht einige Empfehlungen zur PC-Sicherheit. Der Heartbleed-Bug, der kürzlich durch die Medien bekannt wurde betrifft die Webseite der SGFF nicht.
- Wilma Riedi, Bülach, vermisst die Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Die Namen sollen im nächsten Mitteilungsblatt erwähnt werden.
- Die Herbstversammlung 2014 wird am 25. Oktober in Yverdons-les-Bains stattfinden.
- Die Hauptversammlung 2015 wird nach Abstimmung unter den anwesenden Mitgliedern in Frauenfeld stattfinden.

Zauggenried, 01.05.2014

*Elisabeth Dürig, Protokollführerin*

## SGFF Erfolgsrechnung 2014 und Budget 2015

Konto	Kontobezeichnung	Budget 2014	IST 2014	Abweichung	Budget 2015
<b>Ertrag</b>					
6000	Mitgliederbeiträge	22'100.00	21'800.00	-300.00	21'500.00
6020	Spenden	1'000.00	1'065.40	65.40	1'000.00
6100	Mitglieder auf Lebzeiten Anteil	300.00	271.00	-29.00	250.00
6300	Schriftenverkauf	3'500.00	2'848.20	-651.80	3'000.00
6700	Zinsertrag Post/Bank	200.00	212.36	12.36	200.00
6800	Beitrag SGG	5'500.00	5'500.00	0.00	3'000.00
	<b>Total Ertrag</b>	<b>32'600.00</b>	<b>31'696.96</b>	<b>-903.04</b>	<b>28'950.00</b>
<b>Aufwand</b>					
4000	Mitteilungsblätter/Newsletter	6'000.00	4'177.75	-1'822.25	2'800.00
4010	Jahrbuch	20'000.00	21'333.45	1'333.45	20'000.00
4040	Drucksachen allgemein	1'000.00	0.00	-1'000.00	600.00
4060	Internet	2'600.00	1'261.65	-1'338.35	1'000.00
4100	Fachliteratur, Zeitschriften	580.00	49.35	-530.65	50.00
4150	Schriftenverkaufsstelle	3'000.00	2'506.02	-493.98	2'800.00
4301	Jahrestagung GV	1'000.00	1'494.90	494.90	1'500.00
4302	Herbstversammlung	1'000.00	1'403.20	403.20	1'500.00
4303	Tagungen/Weiterbildung	1'000.00	119.29	-880.71	
4450	Werbung	1'000.00	152.85	-847.15	500.00
4710	Büromaterial, Porti allgemein	200.00	252.30	52.30	3'350.00
4720	Vorstand Spesen	1'500.00	1'805.50	305.50	2'000.00
4735	Ehrungen/Geschenke	100.00	0.00	-100.00	100.00
4740	Spesen Post/Bank	30.00	164.23	134.23	160.00
4751	Beiträge Gesellschaften	400.00	0.00	-400.00	50.00
4752	Minderzah./Währungsd./Unvorhergesehenes	0.00	2'945.70	2'945.70	800.00
	<b>Total Aufwand</b>	<b>39'410.00</b>	<b>37'666.19</b>	<b>-1'743.81</b>	<b>37'210.00</b>
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-6'810.00</b>	<b>-5'969.23</b>	<b>840.77</b>	<b>-8'260.00</b>

## SGFF Bilanz

Konto	Kontobezeichnung	31.12.2013	31.12.2014	Abweichung
<b>Aktiven</b>				
1000	Kasse	0,00	0,00	0,00
1010	Postcheck	4 416,33	2 131,83	-2 284,50
1011	Post E-Deposito	27 599,75	30 701,55	3 101,80
1026	Valiant Bank	5 427,92	3 729,54	-1 698,38
1030	Paypal	104,05	0,00	-104,05
1090	Debitoren	6 901,85	1 154,30	-5 747,55
1091	Transitorische Aktiven	0,00	89,00	89,00
1110	Mobilier	1,00	1,00	0,00
1120	Bibliothek	1,00	1,00	0,00
1130	Bücher und Schriften	1 426,35	3 030,90	1 604,55
	<b>Total Aktiven</b>	<b>45 878,25</b>	<b>40 839,12</b>	-5 039,13
<b>Passiven</b>				
2000	Kreditoren	0,00	1 025,45	1 025,45
2010/20	Vorausz.Mitgliederb./Transitorische	55,00	230,65	175,65
2020	Transitorisch Passive (Jahrbuch)	0,00	0,00	0,00
2090	Rückst. Mitgliederb. auf Lebzeiten	2 714,00	2 443,00	-271,00
2100	Eigenkapital	94 607,66	43 109,25	-51 498,41
	<b>Total Passiven</b>	<b>97 376,66</b>	<b>46 808,35</b>	-50 568,31
	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-51 498,41</b>	<b>-5 969,23</b>	45 529,18
	<b>Neues Eigenkapital</b>	<b>43 109,25</b>	<b>37 140,02</b>	-5 969,23

## Erläuterungen zur Jahresrechnung 2014 und Budget 2015

Im Budget 2014 war ein Defizit von Fr. 6'8010.- vorgesehen, das nun etwas unterschritten werden konnte.

### Erträge gegenüber Budget 2014

Die Erträge hielten sich mit Fr. 31'696.96 um Fr. 903.04 unter den Erwartungen, insbesondere bei den Mitgliederbeiträgen (Konto 6000) (wieder viele Austritte) und dem Schriftenverkauf (6300).

Die grosse Zahl an Austritten (32) konnte beinahe durch Eintritte (29) ausgeglichen werden.

### Ausgaben gegenüber Budget 2014

Die Ausgaben liegen bei Fr. 37'666.19 und sind um Fr. 1'743.81 unter dem Budget. Dank dem Wechsel vom Mitteilungsblatt zum elektronisch versandten Newsletter konnten die Druck- und Portokosten (4000) verringert werden. In den Kosten des Schriftenverkaufs (4150) sind Neuanschaffungen sowie Abschreibungen von älteren Bücherbeständen enthalten.

Sowohl an der Jahrestagung (4301) wie an der Herbstversammlung (4302) konnten die Ausgaben mit dem Tagungspreis nicht gedeckt werden. Die Anmeldungen an die Fachtagung (4303) trafen anfänglich sehr zögerlich ein. Die Beteiligung war schliesslich aber doch gut und führte zu einem entsprechend geringen Defizit.

Die Beiträge an die SGG (4751) wurden anfangs 2015 neu ausgehandelt und entfallen für 2014 und die kommenden Jahre.

In der Position *Minderzah./Währungsd./Unvorhergesehenes* (4752) ist eine Bereinigung der Debitorenrechnung (1090) enthalten. Es mussten noch offene Guthaben vor 2013 abgeschrieben werden. Darin inbegriffen sind insbesondere nicht bezahlte Mitgliederbeiträge, so etwa von verstorbenen oder ausgetretenen Mitgliedern, aber auch von jenen, die wegen Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages als ausgetreten gelten.

### Bilanz 2014

Ein Teil der Debitoren (1090) wurde im Rahmen von Abschreibung von früheren nicht bezahlten Mitgliederbeiträgen bereinigt (vgl. Konto 4752). Ebenfalls in den Debitoren bestand noch eine Forderung an die frühere Schriftenverkaufsstelle, die 2011 mit der Übergabe des Bücherbestandes ausgeglichen wurde. Dieser Bestand wurde nun im Konto 1130 (Bücher und Schriften) aktiviert und teilweise abgeschrieben. Unter Bücher und Schriften (1130) sind grössere Anschaffungen von Büchern für den Schriftenverkauf, so die Bücher aus dem früher übernommenen Bestand, Lesebuch AI und die neu gedruckte Einführung in die Familienforschung von Therese Metzger aktiviert. Kleinere Bücherbeschaffungen werden jeweils sogleich abgeschrieben (4150).

### Budget 2015

Das neue Budget weist einen Verlust von Fr. 7'260 aus. Der Beitrag der SGG für das Jahrbuch (6800) ist noch mit Fr. 3'000 veranschlagt. Für das Jahrbuch 2015 haben wir eine Subvention von Fr. 5'000 beantragt, die jedoch erst ab 2016 wirksam wird.

Beim Aufwand ist ein ausserordentlicher Kostenblock von Fr. 3'000 für die Beschaffung von Couverts und Formularen mit dem Mitgliederausweis (4710) enthalten, die nicht jährlich anfallen werden.

*Markus Muheim, Quästor*

## Revisorenbericht

### Revisorenbericht

#### Revisorenbericht über die SGFF-Jahresrechnung 2014

Die Revisoren Bruno Eckert und Hanspeter Stettler prüften am 19. Februar 2015 in Bern die Jahresrechnung 2014 und erstatten der Hauptversammlung 2015 der SGFF folgenden Bericht:

Kontrolliert wurde die Buchhaltung mit den einzelnen Konti, diese wurden stichprobenweise mit den vorgelegten Belegen verglichen. Belegeablage und Buchhaltung sind sehr sauber und übersichtlich geführt. Die Saldi der Aktiven sind durch Belege ausgewiesen und stimmen mit den Schlussbeständen überein.

Der Ertrag weist CHF 31'696.96 auf, der Aufwand CHF 37'666.19, die Erfolgsrechnung schliesst mit einem **Ausgabenüberschuss** von CHF 5'969.23 ab.

Das Eigenkapital betrug am 31.12.2013 CHF 43'109.25, neu per 31.12.2014 CHF 37'140.02.

Wir beantragen der Hauptversammlung, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2014, unter bester Verdankung an Herrn Markus Muheim, zu genehmigen und ihm Decharge zu erteilen. Wir bescheinigen dem Quästor eine seriöse und kompetente Führung der SGFF-Buchhaltung.

Seuzach und Kräälligen, 21. Februar 2015

Die Revisoren

Bruno Eckert

Hanspeter Stettler

## Mitgliedermutationen/Mutations des Membres 2014

### Gestorben/Décédés

† **ANDERMATT** Kuno, Basel  
† **BADRUTT** Pierre, Filisur  
† **HOCHULI** Gerhard R., Grabs

† **HUG** Jakob, Dübendorf  
† **TSCHARNER** Christoph, Biel-Benken  
† **VON BLARER-Bösch** Christoph, Aesch

### Austritte/Sorties

**AESCHBACH** Ida Rosa, Nidau  
**AKINS** Clem W., Huntsville, USA  
**CHEVALLEY** Etienne J., Lausanne  
**DE BUREN** Jean-François, Novato, USA  
**EISENHUT** Heidi, La Habra, USA  
Familienverband **SCHERER** von Meggen, Meggen  
**GLUR** Roger, Prévèrenge  
**GYGLI** Yvonne, Zollikofen  
**JOLIAT** Maurice, Bassecourt  
**KNECHT** Max, Wettingen  
**KRIJBOLDER** Bernard J.J., Den Haag, NL  
**LAUENER** Peter, Köniz  
**LEHMANN** Wendy, Edmonds, USA

**MICHEL** Michelle, Gipf-Oberfrick  
**MOSER-Scheucher** Fritz, Birsfelden  
**SCHÄTTIN** Gebhard Kilian, Pfäffikon SZ  
**SCHURER** Kurt, Randburg; Südafrika  
**SCHRIBER** Albert, Aesch  
Stadtbibliothek Winterthur, Winterthur  
**STÖCKLIN** Peter, Diegten  
Thalia Bücher AG Winterthur  
**TUGNUM** Curtis, 150 Miles House BC, Canada  
**WALSH** Robert, Zürich  
**WIGGER** Hermann, Adligenswil  
**ZUCKSCHWERDT** Kurt Werner, Goldach  
**ZÜRCHER** Markus, Aitkenvale, Australien

### Eintritte/Entrées

**BATT** Jonathan, Pieterlen  
**BENNET** Roger, Zürich  
**BERTSCHINGER** Peter, Bülach  
**BINGGELI-Schwander** Marianne & André, Bern  
Burggemeinde Nidau, Nidau  
Cabinet Paul **DE LAUNAY**, Charnay-les-Mâcon, F  
**CHARBONNEAU** Christine, Seattle, Washington, USA  
**DUBICH** Denis, Merxheim, F  
**GAERTNER** Gary, Wexford, Pennsylvania, USA  
**GRÉZINE** Ivan, Blonay  
**GSELL** Laurenz, Biel-Benken BL  
**HALDI** Erwin, Luzern  
**KAUFMANN** Werner, Wettingen  
**LANDTWING** Ursula, Lupfig  
**LEUENBERGER** Stephan, Schliern b. Köniz

**MARTI-AFFOLTER** Urs, Solothurn  
**MOLLET** Pierre, Flüh  
**MUGGLI** Hans, Niederlenz  
**PETREJ** Peter, Zürich  
**REICHART** Werner, Dürrenäsch  
**RIEDENER** Heinz, Lutzenberg  
**SCHNEIDER** Robert, Basel  
**STETTLER** Hans-Peter & Maria, Winkel  
**STÖMSNES** Arnulf, Bergen, N  
**STÜSSI** Bernhard, Windisch  
**TRIBELHORN** Ilse, Winterthur  
**WEGMANN** Silvia, St. Gallen  
**WILHELM** Dieter, Füllinsdorf  
**WOLFENBERGER** Peter, Winterthur

## Adressen / Adresses / Indirizzi / Addresses

### Regionale Gesellschaften / Sociétés régionales / Società regionali / Regional societies

Adressänderungen bitte dem Redaktor melden! / Annoncer les changements d'adresse au rédacteur, s. v. p ! / Per favore trasmetteere i camamenti d'indirizzo al redatore! / Please, send adress changes tot he editor!

<b>Basel</b> Obmann	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft der Regio Basel Rolf T. Hallauer, Obere Grabenstrasse 37, 4227 Büsserach, +41 61 781 36 45, rolf.t.hallauer@gmx.net
<b>Bern</b> Präsident	Hans Minder, Bäraustrasse 13, 3552 Bärau, +41 34 496 75 93, minder@bluewin.ch
<b>Fribourg</b> Präsident	Institut Fribourgeois d'héraldique et de généalogie, 1700 Fribourg Pierre Zwick, Case postale 114, 1705 Fribourg, pierre.zwick@mcnet.ch
<b>Genève</b> Präsident	Société Genevoise de Généalogie, Case postale 56, 1225 Chêne-Bourg, contact@gen-gen.ch Alain Bezençon, Boulevard Carl Vogt 2, 1205 Genève, alain@gen-gen.ch
<b>Graubünden</b> Präsident	Rätische Vereinigung für Familienforschung Peter Michel, Bodahus, 7104 Arezen. +41 81 645 12 63, bodahuusarezen@bluewin.ch
<b>Jura</b> Präsident	Cercle généalogique de l'ancien Evêché de Bâle François Kohler, route de Bâle 34, 2800 Delémont, +41 32 422 18 84, frjKohler@bluewin.ch
<b>Luzern</b> Obmann	Zentralschweizerische Gesellschaft für Familienforschung Friedrich Schmid, Arvenweg 10, 8840 Einsiedeln, +41 55 412 40 69, schmid.arve@bluewin.ch
<b>Neuchâtel</b> Présidente	Société Neuchâteloise de Généalogie Anne-Lise Fischer, les Clos 1, 2035 Corcelles NE, +41 32 731 11 04, alfoun@freesurf.ch
<b>St. Gallen/Appenzell/Thurgau</b> Präsident	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz Markus Frick, Grundstrasse 2, 9602 Bazenheid, +41 71 931 53 78, markusfrick@thurweb.ch
<b>Ticino</b> Presidente	Società Genealogica della Svizzera Italiana Renato Simona, 6678 Lodano, +41 91 753 17 54, renato.simona@sogenesi.ch
<b>Valais</b> Président	Association valaisanne d'études généalogiques / Walliser Vereinigung für Familienforschung Guy-Bernard Meyer, route de la Cretta 2, 1870 Monthey, +41 24 471 64 27, gbmeyer@netplus.ch
<b>Vaud</b> Président	Cercle vaudois de Généalogie, Archives cantonales vaudoises rue de la Mouline 32, 1022 Chavannes-près-Renens, +41 21 316 37 11 Frédéric R. Rohner, La Résidence - Le Clos de Lucens, 1442 Montagny-Yverdon, info@ancetres.ch
<b>Zürich</b> Präsident	Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Zürich Werner Adams, Stutzstrasse 5, 3114 Wichtrach, +41 61 641 47 41, adams.romer@bluewin.ch
<b>SVJG</b> Präsidentin	Schweizerische Vereinigung für Jüdische Genealogie Chana Berlowitz, Bellariastrasse 47B, 8038 Zürich, +41 44 462 78 83, jacanber@gmx.ch
<b>FPF</b> Präsident	Verein für Familien- & Personenforschung March & Nachbarregionen Kilian Schättin, Churerstrasse 108, CH-8808 Pfäffikon SZ, +41 55 410 19 00, kschaettin@varimax.ch